

HERAUSFORDERUNGEN MEISTERN.

ZUKUNFT SICHERN!

Zwischenbericht

1. Halbjahr 2010

..... Innovationen sichern die Zukunft.



GILDEMEISTER

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die Gesamtwirtschaft erholt sich von der Krise, und die Prognosen verbessern sich. Auch die weltweite Werkzeugmaschinennachfrage hat spürbar angezogen. Im zweiten Quartal konnte GILDEMEISTER den Auftragseingang insbesondere im Kernsegment „Werkzeugmaschinen“ (+63%) deutlich steigern. Diese positive Entwicklung wird sich beim Umsatz und Ergebnis im zweiten Halbjahr widerspiegeln.

Insgesamt erreichte der Auftragseingang 651,5 MIO € (+12%) zum Halbjahr (Vorjahr: 580,7 MIO €); davon entfielen 400,2 MIO € (+53%) auf das Werkzeugmaschinengeschäft. Bedingt durch den geringen Vorlauf sank der Umsatz zum Halbjahr um 14% auf 528,9 MIO € (Vorjahr: 612,7 MIO €). Beim Umsatz wird eine Steigerung ab dem dritten Quartal erfolgen.

Die Ertragslage entwickelte sich gemäß unserer Planung: Im zweiten Quartal erreichte das EBITDA 9,0 MIO €, das EBIT war mit 1,8 MIO € positiv. Das EBT betrug -6,6 MIO €. Das Ergebnis nach Steuern belief sich auf -4,3 MIO €. Zum Halbjahr erreichte damit das EBITDA 4,7 MIO € (Vorjahr: 41,4 MIO €), das EBIT betrug -9,3 MIO € (Vorjahr: 26,9 MIO €). Das EBT belief sich auf -26,4 MIO € (Vorjahr: 15,1 MIO €). Der Konzern weist zum 30. Juni 2010 ein Ergebnis nach Steuern von -19,0 MIO € aus (Vorjahr: 9,7 MIO €). Bereits im dritten und dann insbesondere im vierten Quartal wird sich die Ertragslage entsprechend dem Umsatzverlauf positiv entwickeln.

GILDEMEISTER erwartet, dass sich die steigende Nachfrage – insbesondere im Werkzeugmaschinengeschäft – in der zweiten Jahreshälfte fortsetzt. Die Voraussetzungen haben sich verbessert, wenngleich die Krise noch nicht vollends überwunden ist. Zusätzliche Impulse werden von unseren neu entwickelten Maschinen und den vier internationalen bedeutenden Herbstmessen unserer Branche ausgehen. Bei den „Services“ rechnen wir mit weiteren Zuwächsen. Mit den „Energy Solutions“ verfügt GILDEMEISTER über ein junges Geschäftsfeld mit Zukunftspotenzial, wie die bedeutendste Solarmesse der Welt – die Intersolar in München – zeigte.

Unsere Allianz mit dem japanischen Werkzeugmaschinenhersteller Mori Seiki verläuft planmäßig positiv. Die erfolgreiche Kooperation wird zu nachhaltigen Effizienzsteigerungen führen.

Für das Gesamtjahr rechnen wir aufgrund der nunmehr spürbaren Aufwärtstendenzen mit einem Auftragseingang von über 1,3 MRD €. Wir planen, unseren Umsatz dem Auftragseingang folgend auf über 1,25 MRD € zu steigern. Nach unserem derzeitigen Planungsstand könnte ein ausgeglichenes Ergebnis (EBT) erreichbar sein.

Zahlen zum Geschäftsverlauf

Der Konzernzwischenabschluss der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) – wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind – aufgestellt. Der Zwischenbericht ist nicht testiert.

GILDEMEISTER-KONZERN	30.06.2010	31.12.2009	30.06.2009	Veränderungen 30.06.2010 zum 30.06.2009	
	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	%
Umsatz					
Gesamt	528,9	1.181,2	612,7	- 83,8	- 14
Inland	205,8	496,5	284,6	- 78,8	- 28
Ausland	323,1	684,7	328,1	- 5,0	- 2
% Ausland	61	58	54		
Auftragseingang					
Gesamt	651,5	1.145,9	580,7	70,8	12
Inland	247,4	343,9	167,9	79,5	47
Ausland	404,1	802,0	412,8	- 8,7	- 2
% Ausland	62	70	71		
Auftragsbestand					
Gesamt	709,3	586,7	660,1	49,2	7
Inland	108,9	67,3	114,9	- 6,0	- 5
Ausland	600,4	519,4	545,2	55,2	10
% Ausland	85	89	83		
Investitionen	26,9	57,8	25,0	1,9	8
Personalaufwendungen	162,3	346,1	178,8	- 16,5	- 9
Personalquote in %	30,0	30,3	29,1		
EBITDA	4,7	60,9	41,4	- 36,7	
EBIT	- 9,3	31,8	26,9	- 36,2	
EBT	- 26,4	7,1	15,1	- 41,5	
Ergebnis nach Steuern	- 19,0	4,7	9,7	- 28,7	

	30.06.2010	31.12.2009	30.06.2009	Veränderungen 30.06.2010 zum 31.12.2009	
Mitarbeiter	5.157	5.197	5.871	- 40	- 1
zzgl. Auszubildende	210	253	235	- 43	- 17
Mitarbeiter Gesamt	5.367	5.450	6.106	- 83	- 2

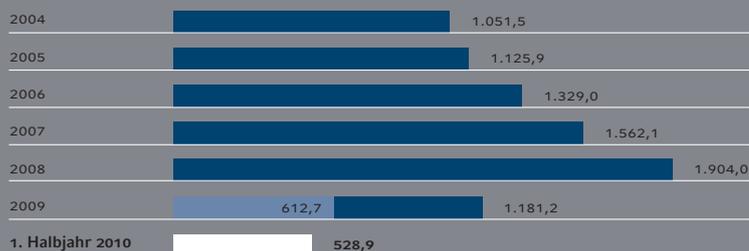


Zahlen zum
Geschäftsverlauf
des GILDEMEISTER-
Konzerns

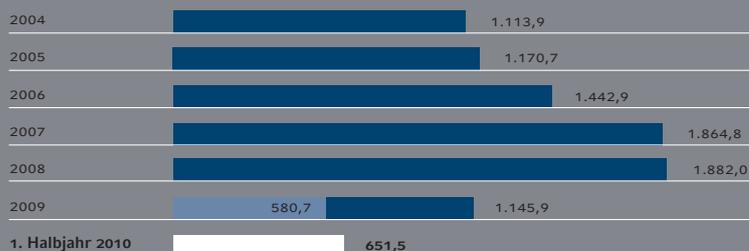


Umsatz
Auftragseingang
EBIT
Mitarbeiter

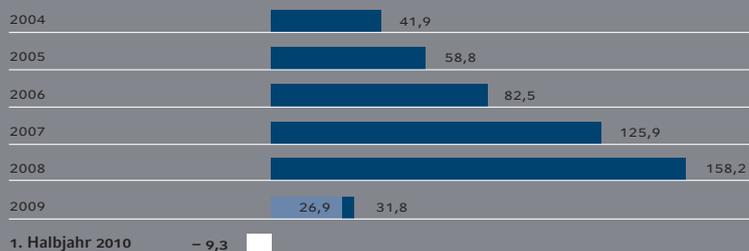
UMSATZ
in MIO €



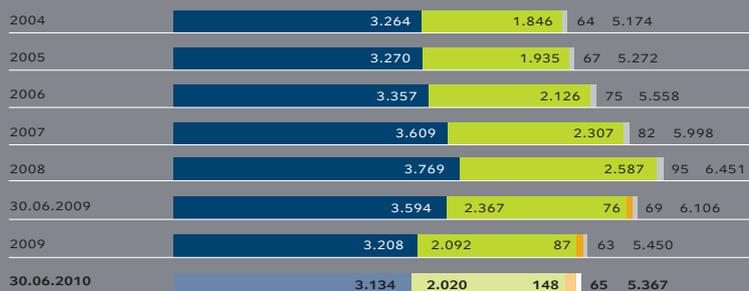
AUFTRAGSEINGANG
in MIO €



EBIT
in MIO €



ANZAHL MITARBEITER
inkl. Auszubildende



<p><< -----</p> <p>4 – 18 -----</p> <p>22 – 30 -----</p>	<p>Zahlen zum Geschäftsverlauf</p> <p>2 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung</p> <p>3 Entwicklung der Werkzeugmaschinenindustrie</p> <p>Geschäftsentwicklung des GILDEMEISTER-Konzerns</p> <p>4 Umsatz</p> <p>5 Auftragseingang</p> <p>6 Auftragsbestand</p> <p>7 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage</p> <p>9 Investitionen</p> <p>10 Segmentbericht</p> <p>11 „Werkzeugmaschinen“</p> <p>12 „Services“</p> <p>14 „Energy Solutions“</p> <p>16 „Corporate Services“</p> <p>16 Mitarbeiter</p> <p>16 GILDEMEISTER-Aktie</p> <p>18 Forschung und Entwicklung</p> <p>19 Chancen- und Risikobericht</p> <p>20 Ausblick</p> <p>Konzernzwischenabschluss der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft zum 30. Juni 2010</p> <p>22 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung</p> <p>23 Konzern-Gesamtergebnisrechnung</p> <p>24 Konzernbilanz</p> <p>25 Konzern-Kapitalflussrechnung</p> <p>26 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung</p> <p>27 Konzern-Segmentberichterstattung</p> <p>28 Konzernanhang</p> <p>30 Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzeid)</p> <p>31 Finanzkalender</p>	<p>-----</p> <p>Wirtschaftliche Entwicklung</p> <p>-----</p> <p>Geschäftsentwicklung</p> <p>-----</p> <p>Chancen- und Risikobericht</p> <p>-----</p> <p>Ausblick</p> <p>-----</p> <p>Konzern-zwischenabschluss</p> <p>-----</p> <p>Finanzkalender</p>
--	---	---



TITELBILD ----- WELTPREMIERE – DMU 65: 5-ACHS-LÖSUNG FÜR ALLE BRANCHEN

Die neue Generation kompakter Universal-Fräsmaschinen von DECKEL MAHO Pfronten überzeugt mit höchster Dynamik, optimaler Zugänglichkeit sowie kürzesten Span-zu-Span-Zeiten. Das durchdachte Prinzip bietet ein umfassendes Angebot an Optionen und ermöglicht den Einsatz in allen Branchen.

Das Titelbild zeigt die neue DMU 65 – erstmals mit einer digitalen Anzeige der Spindelauslastung.

Finanzkalender

Die **gesamtwirtschaftliche Entwicklung** erholte sich im ersten Halbjahr 2010 deutlich positiver als zunächst prognostiziert. Das gilt vor allem für Asien. Starke Antriebskräfte gehen nach wie vor von China aus. In der japanischen Wirtschaft zeigen sich zunehmend Belebungstendenzen. Der Trend in Europa zeigt ebenfalls nach oben; das trifft auch für Deutschland zu. Nach vorläufigen Berechnungen des Deutschen Institutes für Wirtschaftsforschung (DIW) stieg das Bruttoinlandsprodukt um 0,9% gegenüber dem Vorquartal.

Für das internationale Geschäft von GILDEMEISTER sind der US-Dollar, der chinesische Renminbi und der japanische Yen von besonderer Bedeutung. Die schwache Entwicklung des Euro begünstigte den Absatz von Werkzeugmaschinen in den außereuropäischen Märkten. Im zweiten Quartal entwickelten sich die **Devisenkurse** der für uns wichtigen Währungen wie folgt: Der US-Dollar lag gegenüber dem Euro bei 0,79 Euro (Vorjahresquartal: 0,73 Euro). Gegenüber dem chinesischen Renminbi lag der Euro bei 8,67 Renminbi (Vorjahresquartal: 9,31 Renminbi). Der Mittelwert des Euro gegenüber dem Yen lag bei 117,5 Yen (Vorjahresquartal: 132,59 Yen). Damit verlor der Euro gegenüber diesen Währungen deutlich an Wert: Dies bedeutet im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen rechnerischen Preisvorteil für alle GILDEMEISTER-Produkte – außer den in China gefertigten Maschinen – von rund 6,8% beim Dollar und 6,9% beim Renminbi sowie von 11,6% beim Yen. Unsere Produkte sind damit sowohl im Dollar-Raum als auch im asiatischen Raum wettbewerbsfähiger geworden.

Quellen: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin
 ifo-Institut für Wirtschaftsforschung, München
 Institut für Weltwirtschaft (IfW), Kiel

DEISENKURSENTWICKLUNG
EURO ZUM US-DOLLAR UND YEN



Quellen: Europäische Zentralbank,
 Deutsche Bundesbank

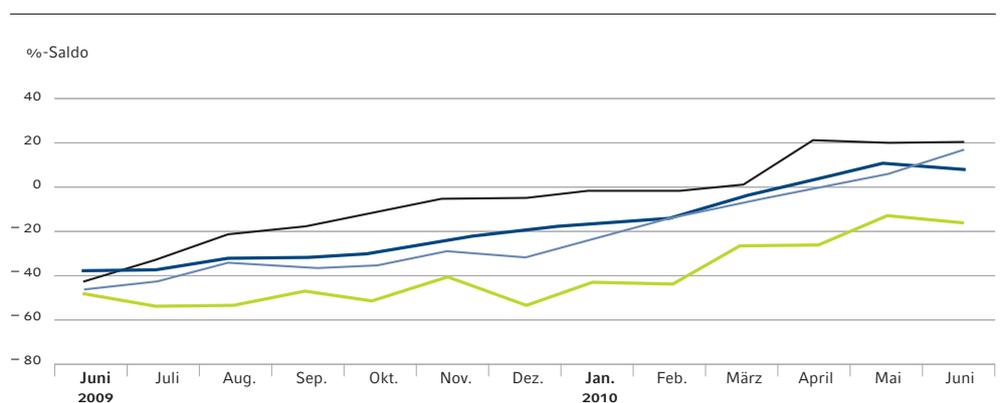
Der **weltweite Markt für Werkzeugmaschinen** wird sich nach unserer Einschätzung im Jahr 2010 positiv entwickeln; die Nachfrage gewinnt an Dynamik. Die letzten Prognosen (Stand: April 2010) des Vereins Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken (VDW) und des britischen Wirtschaftsforschungsinstitutes Oxford Economics gehen noch von einem leichten Rückgang des **Weltverbrauchs** um 0,4% auf 36,2 MRD € aus. Die Statistiken der nationalen Werkzeugmaschinenverbände lassen jedoch deutliche prozentuale Zuwächse der Auftragseingänge erkennen: In **Asien** wird die Nachfrage weiter wachsen (+5,5%). Insbesondere die japanischen Werkzeugmaschinenbestellungen verzeichnen aktuell einen rasanten Anstieg. Auch die Märkte, die im letzten Jahr weniger stark auf die internationale Wirtschaftskrise reagierten, werden weiter wachsen. Die Nachfrage in China (+7,2%) legt weiter zu. Indien (+10,1%) und insbesondere der Markt Brasilien (+14,2%) zeigen deutliche Wachstumstendenzen. Auch die traditionellen Industriemärkte werden in diesem Jahr aufholen; in den **USA** soll sich das Werkzeugmaschinengeschäft positiv entwickeln (+5,9%).

Die **deutsche Werkzeugmaschinenindustrie** zeigte zu Beginn des Jahres spürbare Belebungstendenzen; im Verlauf des zweiten Quartals legte der Auftragseingang bei den deutschen Werkzeugmaschinenherstellern weiter zu. Starke Impulse kamen aus dem Ausland; die Bestellungen nahmen in den ersten fünf Monaten um 66% zu; die Bestellungen aus dem Inland verzeichneten einen Zuwachs von 40%. Für das Gesamtjahr rechnet der VDW jedoch – bedingt durch hohe Durchlaufzeiten im Projektgeschäft und einen hohen Anteil an Spezialmaschinen in Deutschland – mit einem nochmaligen Rückgang der Produktion von 12%.

Das ifo-**Geschäftsklima** für die gewerbliche Wirtschaft bewegt sich nach wie vor auf einem niedrigen Niveau, hat sich aber im Verlauf des zweiten Quartals weiter aufgehellt. Die Unternehmen der Hauptabnehmerbranchen für Werkzeugmaschinen schätzen ihre aktuelle Geschäftssituation optimistischer ein als noch zu Jahresbeginn.

Quelle: vdw (Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken e.V.)

IFO-GESCHÄFTSKLIMA – SALDO AUS DEM PROZENT- ANTEIL POSITIVER UND NEGATIVER FIRMENMELDUNGEN



Quelle: ifo-Institut, München

Wirtschaftliche Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Chancen- und Risikobericht

Ausblick

Konzern- zwischenabschluss

Finanzkalender

GILDEMEISTER Aktiengesellschaft Bielefeld					
GILDEMEISTER Beteiligungen AG Bielefeld	Fräsverbund	Fräs- und Fertigungsverbund	Drehverbund	Ecolineverbund	Electronics
	DECKEL MAHO Pfronten GmbH Pfronten SAUER GmbH Idar-Oberstein, Pfronten	DECKEL MAHO Seebach GmbH Seebach, Geretsried FAMOT Pleszew Sp. z o.o. Pleszew (Polen)	GILDEMEISTER Drehmaschinen GmbH Bielefeld GRAZIANO Tortona S.r.l. Tortona GILDEMEISTER Italiana S.p.A. Bergamo	DMG Ecoline GmbH Klaus (Österreich) DECKEL MAHO GILDEMEISTER Machine Tools Co., Ltd., Shanghai	DMG Electronics GmbH Pfronten



Zukunftsweisend: Die Großbatterie „cellcube“ wird am Standort Bielefeld zur Beleuchtung des Werksgeländes und als geplante Solartankstelle eingesetzt.

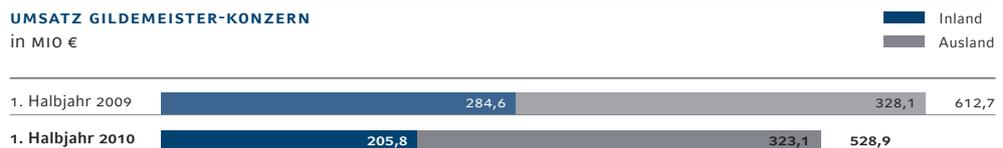
Der GILDEMEISTER-Konzern umfasste zum 30. Juni 2010 einschließlich der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft 85 Unternehmen. Der Konsolidierungskreis hat sich damit im Vergleich zum 31. März 2010 um sechs Gesellschaften erweitert: Die a+f GmbH hat im April eine Mehrheitsbeteiligung (50,001%) an der österreichischen Cellstrom GmbH erworben. Mit der langlebigen und wartungsarmen Vanadium Redox Flow-Großbatterie haben wir einen Schritt in den zukunftssträchtigen Markt der Energiespeicherung getan. Im April hat GILDEMEISTER 33% an der MG Finance GmbH erworben. Die DMG Vertriebs und Service GmbH beteiligte sich mit 50% an der Kooperationsgesellschaft DMG / Mori Seiki Australia Ltd.

Umsatz

Der Umsatz erreichte im zweiten Quartal 284,5 Mio € und verlief damit plangemäß besser als im ersten Quartal. Zum Halbjahr erreichte der Umsatz insgesamt 528,9 Mio € (Vorjahr: 612,7 Mio €); bedingt durch den geringen Vorlauf im Werkzeugmaschinen-geschäft ging er um 14% zurück. Im dritten und vierten Quartal wird eine weitere Steigerung erfolgen.

Die konjunkturbedingten Auswirkungen spiegeln sich im Verlauf des Werkzeugmaschinen- und Servicegeschäftes zum Halbjahr wider: Im Segment „Werkzeugmaschinen“ reduzierte sich der Umsatz um 100,8 Mio € (-25%) auf 309,3 Mio €. Bei den „Services“ erreichte der Umsatz mit 163,4 Mio € das Vorjahresniveau. Das Segment „Energy Solutions“ erzielte ein Plus von 52% und stieg um 19,3 Mio € auf 56,1 Mio € (Vorjahr: 36,8 Mio €).

Die Inlandsumsätze sanken um 28% auf 205,8 Mio €, die Auslandsumsätze gingen um 2% auf 323,1 Mio € zurück. Die Exportquote betrug 61% (Vorjahreszeitraum: 54%).



Detaillierte Informationen zum Umsatz der Segmente stehen auf Seite 10 ff.

DMG Vertriebs und Service GmbH DECKEL MAHO GILDEMEISTER Bielefeld	Vertriebs- und Serviceorganisation	a+f GmbH Würzburg	Energy Solutions
	73 Vertriebs- und Servicestandorte weltweit DMG Deutschland; Stuttgart 7 Vertriebs- und Servicestandorte DMG Europe; Klaus (Österreich) 25 Vertriebs- und Servicestandorte DMG Asia; Shanghai / Singapur 9 Vertriebs- und Servicestandorte DMG America; Itasca (Illinois) 8 Vertriebs- und Servicestandorte 13 Kooperationsmärkte DMG / MORI SEIKI DMG Services; Bielefeld, Pfronten 11 Vertriebs- und Servicestandorte	DMG AUTOMATION GmbH Hüfingen DMG MICROSET GmbH Bielefeld	a+f Italia S.r.l. Mailand a+f Ibérica s.l. Madrid a+f USA LLC. Denver Cellstrom GmbH Wien (Österreich)

Wirtschaftliche Entwicklung
 Geschäftsentwicklung
 Chancen- und Risikobericht

Auftragseingang

Der Auftragseingang erreichte im zweiten Quartal 349,2 Mio €. Insbesondere in unserem Kerngeschäft „Werkzeugmaschinen“ konnten wir den Auftragseingang mit +63% zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum deutlich steigern. Im ersten Halbjahr betrug der Auftragseingang 651,5 Mio € (+12%) und lag damit 70,8 Mio € über dem Vorjahreszeitraum (580,7 Mio €); davon entfielen 400,2 Mio € (+53%) auf das Werkzeugmaschinen-geschäft (Vorjahr: 261,2 Mio €). Die „Services“ nahmen um 29% auf 193,2 Mio € zu (Vorjahr: 150,1 Mio €). Die „Energy Solutions“ verbuchten einen Auftragseingang von 58,0 Mio € (-66%). Aufgrund der hohen Auftragsbestände und der verfügbaren Kapazitäten verläuft der Auftragseingang wie angekündigt unter dem Vorjahresniveau. Wir planen für die zweite Jahreshälfte eine Erhöhung der Auftragseingänge, die im Jahr 2011 verumsatzt werden.

Im Inland legte der Auftragseingang im ersten Halbjahr deutlich zu, während er sich im Ausland leicht reduzierte: Die Bestellungen aus dem Inland stiegen um 47% auf 247,4 Mio € (Vorjahr: 167,9 Mio €). Die Aufträge aus dem Ausland nahmen um 2% auf 404,1 Mio € ab (Vorjahr: 412,8 Mio €). Der Auslandsanteil betrug 62% (Vorjahr: 71%).

Ausblick
 Konzern-
 zwischenabschluss
 Finanzkalender

AUFTRAGSEINGANG GILDEMEISTER-KONZERN			
in Mio €			
	Inland	Ausland	
1. Halbjahr 2009	167,9	412,8	580,7
1. Halbjahr 2010	247,4	404,1	651,5

Detaillierte Informationen zum Auftragseingang der Segmente stehen auf Seite 10 ff.

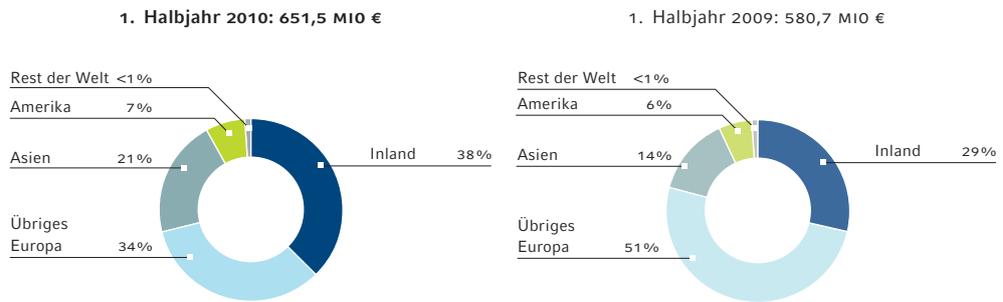


„Intelligente Technik – Saubere Zukunft“: Die a+f GmbH präsentierte auf der Intersolar 2010 ganzheitliche Lösungen im Bereich der „Energy Solutions“.

Der Werkzeugmaschinen-Auftragseingang verlief im ersten Halbjahr erfolgreich: GILDEMEISTER konnte aus den strategisch wichtigen Messen in den BRIC-Staaten eine positive Bilanz ziehen. Die Ordertätigkeit verzeichnet eine deutliche Belebung. Erfolgreich verliefen die Die & Mould in China, die Mecânica in Brasilien und die Metallobrobotka in Russland. Das Branchen-Highlight für die „Energy Solutions“, die Intersolar in München, verzeichnete einen Rekord von 1.352 Fachbesuchern auf unserem Messestand. Zusätzliche Impulse werden von unseren neu entwickelten Maschinen und den vier internationalen bedeutenden Herbstmessen unserer Branche ausgehen. Bei den „Services“ rechnen wir mit weiteren Zuwächsen.

In den einzelnen Marktregionen entwickelten sich die Auftragseingänge wie folgt:

AUFTRAGSEINGANG GILDEMEISTER-KONZERN NACH REGIONEN

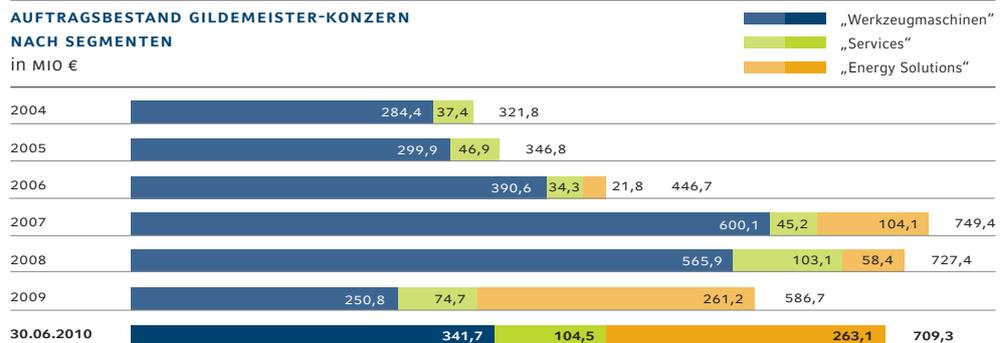


Auftragsbestand

Der Auftragsbestand stieg auf 709,3 MIO € (+7%) zum Halbjahr. Der Inlandsbestand verringerte sich um 6,0 MIO € (-5%) auf 108,9 MIO €. Der Bestand an Auslandsaufträgen nahm im Vergleich zum Vorjahr um 55,2 MIO € (+10%) auf 600,4 MIO € zu. Von den vorliegenden Bestellungen entfielen 85% auf das Ausland (Vorjahreszeitpunkt: 83%).

Die Bestandsentwicklung in den einzelnen Segmenten verlief unterschiedlich:

AUFTRAGSBESTAND GILDEMEISTER-KONZERN NACH SEGMENTEN
in MIO €



Der Auftragsbestand bedeutet bei den „Werkzeugmaschinen“ eine rechnerische Reichweite von durchschnittlich etwa drei Monaten; dabei weisen die einzelnen Produktionsgesellschaften unterschiedliche Auslastungen auf.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Ertragslage des GILDEMEISTER-Konzerns entwickelte sich gemäß unserer Planung: Im **zweiten Quartal** erreichte das EBITDA 9,0 MIO € (Vorjahr: 18,7 MIO €), das EBIT war mit 1,8 MIO € positiv (Vorjahr: 11,4 MIO €). Das EBT betrug -6,6 MIO € (Vorjahr: 4,9 MIO €). Das Ergebnis nach Steuern belief sich auf -4,3 MIO € (Vorjahr: 3,2 MIO €).

Zum **Halbjahr** erreichte damit das EBITDA 4,7 MIO € (Vorjahr: 41,4 MIO €), das EBIT betrug -9,3 MIO € (Vorjahr: 26,9 MIO €). Das EBT belief sich auf -26,4 MIO € (Vorjahr: 15,1 MIO €). Der Konzern weist zum 30. Juni 2010 ein Ergebnis nach Steuern von -19,0 MIO € aus (Vorjahr: 9,7 MIO €). Im dritten und insbesondere im vierten Quartal wird sich die Ertragslage entsprechend dem Umsatzverlauf positiv entwickeln.

Die Gesamtleistung betrug 541,0 MIO € (Vorjahr: 613,9 MIO €). Bedingt durch den geringen Vorlauf sank der Umsatz um 14% auf 528,9 MIO € (Vorjahr: 612,7 MIO €). Die Materialaufwendungen beliefen sich auf 286,0 MIO € (Vorjahr: 288,7 MIO €). Die Materialquote betrug 52,9% (Vorjahr: 47,0%). Der Rohertrag verringerte sich um 70,2 MIO € auf 255,0 MIO € (Vorjahr: 325,2 MIO €); die Rohertragsmarge reduzierte sich infolge des gesunkenen Umsatzvolumens, einer schlechteren Preisqualität der letzten Quartale und dem geplanten Bestandsaufbau auf 47,1% (Vorjahr: 53,0%). Die Personalaufwendungen reduzierten sich um 16,5 MIO € auf 162,3 MIO € (Vorjahr: 178,8 MIO €); der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus den Personalmaßnahmen des Vorjahres. Die Personalquote betrug 30,0% (Vorjahr: 29,1%). Mit dem Umsatzanstieg erwarten wir im zweiten Halbjahr eine verbesserte Personalquote. Der Saldo der Übrigen Aufwendungen und Erträge reduzierte sich auf 88,0 MIO € (Vorjahr: 105,0 MIO €). Die Abschreibungen betrugen 14,0 MIO € (Vorjahr: 14,5 MIO €). Das Finanzergebnis veränderte sich aufgrund der deutlich höheren Zinsmargen nach der im Februar durchgeführten Refinanzierung auf -17,1 MIO € (Vorjahr: -11,8 MIO €). Zum 30. Juni 2010 ergibt sich aufgrund des negativen EBT ein Steuerertrag von 7,4 MIO €, der insbesondere aus der Aktivierung latenter Steuern resultiert und zu einem Ergebnis nach Steuern von -19,0 MIO € führt (Vorjahr: 9,7 MIO €).

	30.06.2010 MIO €	31.12.2009 MIO €	30.06.2009 MIO €
Vermögenslage			
Langfristige Vermögenswerte	409,0	378,5	355,1
Kurzfristige Vermögenswerte	852,7	774,2	844,3
Eigenkapital	379,6	380,9	388,9
Fremdkapital	882,1	771,8	810,5
Bilanzsumme	1.261,7	1.152,7	1.199,4

Wirtschaftliche
Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Chancen- und
Risikobericht

Ausblick

Konzern-
zwischenabschluss

Finanzkalender

Die Bilanzsumme zum 30. Juni 2010 betrug 1.261,7 MIO € (31.12.2009: 1.152,7 MIO €); dabei erhöhten sich auf der **Aktivseite** die langfristigen Vermögenswerte um 30,5 MIO € auf 409,0 MIO € – insbesondere aufgrund der Investitionen im Finanzanlagevermögen. Weitere Erläuterungen hierzu finden Sie im Kapital zu den Investitionen auf Seite 9.

Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen um 78,5 MIO € auf 852,7 MIO €. Im Vorlauf auf die steigenden Umsätze erhöhten sich die Vorräte um 23,1 MIO € auf 414,4 MIO €; dabei stiegen die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (RHB) auf 164,5 MIO € (+10,8 MIO €) und der Bestand an unfertigen Erzeugnissen auf 88,8 MIO € (+8,3 MIO €). Der Bestand an fertigen Erzeugnissen und Waren reduzierte sich geringfügig auf 149,8 MIO € (-0,5 MIO €). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich aufgrund gesteigerter Umsätze im zweiten Quartal 2010 um 41,1 MIO € auf 280,6 MIO €. Die flüssigen Mittel belaufen sich zum Halbjahr auf 92,8 MIO € (31.12.2009: 84,4 MIO €).

Auf der **Passivseite** betrug das Eigenkapital 379,6 MIO € (31.12.2009: 380,9 MIO €); die Eigenkapitalquote erreichte 30,1% (31.12.2009: 33,0%). Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen erhöhten sich um 57,8 MIO € auf 101,6 MIO €; die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen nahmen um 30,2 MIO € auf 171,5 MIO € zu, während sich die Rückstellungen um 14,1 MIO € auf 173,9 MIO € verminderten. Damit stieg das Fremdkapital um 110,3 MIO € auf 882,1 MIO €.

Die Finanzlage entwickelte sich im zweiten Quartal positiver: Der **Free Cashflow** betrug im zweiten Quartal 35,4 MIO € (Vorjahr: -67,3 MIO €). Insbesondere der Anstieg der erhaltenen Anzahlungen (+57,8 MIO €) sowie die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (+30,9 MIO €) wirkten sich im zweiten Quartal positiv auf diese Entwicklung aus. Per 30. Juni verbesserte sich damit der Free Cashflow deutlich gegenüber dem Vorjahreswert auf -13,6 MIO € (Vorjahr: -152,7 MIO €).

Der **Cashflow** aus der betrieblichen Tätigkeit lag zum Halbjahr bei -4,2 MIO € (Vorjahr: -142,7 MIO €). Ausgehend von einem Ergebnis vor Steuern (EBT) von -19,0 MIO € (Vorjahr: 9,7 MIO €) trugen die Abschreibungen (+14,0 MIO €) sowie der Anstieg der Anzahlungen (+57,8 MIO €) und der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (+30,9 MIO €) positiv zum Cashflow bei. Gegenläufige Effekte resultierten aus der um 22,3 MIO € höheren Mittelbindung im Vorratsvermögen als notwendige Vorleistung für höhere Umsätze sowie aus dem Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 40,4 MIO €. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug -19,5 MIO € (Vorjahr: -24,7 MIO €), darin enthalten sind der Anteilskauf von MG Finance (33%) und Yunicos (5%) – bisherige Muttergesellschaft der Cellstrom GmbH. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit lag bei 32,7 MIO € (Vorjahr: -21,6 MIO €).

Im Jahresverlauf planen wir eine weitere Verbesserung unserer Finanzlage und für das Gesamtjahr einen positiven Free Cashflow. Dies soll mit einem Abbau der Vorräte und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im zweiten Halbjahr erreicht werden.

	2010 1. Halbjahr MIO €	2009 1. Halbjahr MIO €
Cashflow		
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	- 4,2	- 142,7
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 19,5	- 24,7
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	32,7	- 21,6
Veränderung Zahlungsmittel	8,4	- 189,1
Flüssige Mittel zum Anfang der Berichtsperiode	84,4	257,9
Flüssige Mittel zum Ende der Berichtsperiode	92,8	68,8

Wirtschaftliche
Entwicklung

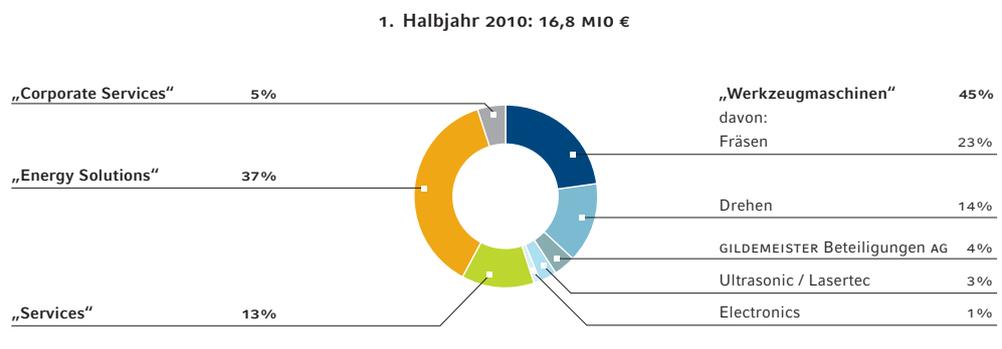
Geschäftsentwicklung

Investitionen

Die Mehrheitsbeteiligung an der Cellstrom GmbH – ein auf innovative Speicherlösungen spezialisiertes Unternehmen – bildete den Schwerpunkt der Investitionen. Weitere Informationen zur Energiespeicherung finden Sie im Kapitel „Energy Solutions“ auf Seite 14. Insgesamt beliefen sich die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte im ersten Halbjahr auf 16,8 MIO € (Vorjahreswert: 10,3 MIO €). Der Zugang im Finanzanlagevermögen betrug 10,1 MIO €, im Wesentlichen durch die 33%-Beteiligung an der MG Finance GmbH sowie durch den Erwerb einer 5%-Beteiligung an der Younicos AG. In den ersten sechs Monaten beliefen sich die Investitionen damit insgesamt auf 26,9 MIO € (Vorjahreswert: 25,0 MIO €).

Chancen- und
Risikobericht

ANTEILE DER EINZELNEN SEGMENTE / GESCHÄFTSFELDER AN DEN INVESTITIONEN IN SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE



Ausblick

Konzern-
zwischenabschluss

Finanzkalender

Segmentbericht

Unsere Geschäftsaktivitäten umfassen die Segmente „Werkzeugmaschinen“, „Services“ und „Energy Solutions“. Die „Corporate Services“ beinhalten die konzernübergreifenden Holdingfunktionen. Die Verteilung von Umsatz, Auftragseingang und EBIT auf die einzelnen Segmente stellt sich wie folgt dar:

SEGMENT-KENNZAHLEN DES GILDEMEISTER-KONZERNS				Veränderungen 30.06.2010 zum 30.06.2009 %
	30.06.2010 MIO €	31.12.2009* MIO €	30.06.2009* MIO €	
Umsatz	528,9	1.181,2	612,7	-14
Werkzeugmaschinen	309,3	757,7	410,1	-25
Services	163,4	311,0	165,7	-1
Energy Solutions	56,1	112,3	36,8	52
Corporate Services	0,1	0,2	0,1	0
Auftragseingang	651,5	1.145,9	580,7	12
Werkzeugmaschinen	400,2	568,0	261,2	53
Services	193,2	262,8	150,1	29
Energy Solutions	58,0	314,9	169,3	-66
Corporate Services	0,1	0,2	0,1	0
EBIT	-9,3	31,8	26,9	
Werkzeugmaschinen	-21,9	-15,9	9,2	
Services	22,6	53,8	27,6	
Energy Solutions	-3,5	8,8	0,8	
Corporate Services	-6,5	-15,0	-10,7	

* Vorjahreswerte angepasst

„Werkzeugmaschinen“

Das Segment „Werkzeugmaschinen“ beinhaltet das Neumaschinengeschäft des Konzerns mit den Geschäftsfeldern Drehen und Fräsen, Ultrasonic / Lasertec sowie Electronics.

ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF SEGMENT „WERKZEUGMASCHINEN“	30.06.2010 MIO €	31.12.2009*	30.06.2009*	Veränderungen 30.06.2010 zum 30.06.2009	
				MIO €	%
Umsatz					
Gesamt	309,3	757,7	410,1	- 100,8	- 25
Inland	102,0	331,0	195,9	- 93,9	- 48
Ausland	207,3	426,7	214,2	- 6,9	- 3
% Ausland	67	56	52		
Auftragseingang					
Gesamt	400,2	568,0	261,2	139,0	53
Inland	133,4	186,0	92,6	40,8	44
Ausland	266,8	382,0	168,6	98,2	58
% Ausland	67	67	65		
Auftragsbestand					
Gesamt	341,7	250,8	361,6	- 19,9	
Inland	52,5	21,1	74,4	- 21,9	
Ausland	289,2	229,6	287,2	2,0	
% Ausland	85	92	79		
Investitionen	7,6	19,2	7,0	0,6	
EBIT	- 21,9	- 15,9	9,2	- 31,1	
	30.06.2010	31.12.2009*	30.06.2009*	Veränderungen 30.06.2010 zum 31.12.2009	
					%
Mitarbeiter	2.927	2.958	3.362	- 31	- 1
zzgl. Auszubildende	207	250	232	- 43	- 17
Mitarbeiter Gesamt	3.134	3.208	3.594	- 74	- 2

* Vorjahreswerte angepasst

Das Segment „Werkzeugmaschinen“ zeigte deutliche Aufwärtstendenzen im Auftragseingang und übertraf unsere jahresanfängliche Planung. Diese positive Entwicklung wird sich beim Umsatz und Ergebnis im zweiten Halbjahr widerspiegeln. Per 30. Juni betrug der **Umsatz** noch 309,3 MIO € und lag damit um 25% bzw. 100,8 MIO € unter dem Vorjahreswert (410,1 MIO €) – bedingt durch den geringen Vorlauf zum Jahresende. Im zweiten Quartal erreichte der Umsatz 180,5 MIO € und verlief mit +40% plangemäß besser als im ersten Quartal. Das Segment „Werkzeugmaschinen“ hatte im ersten Halbjahr einen Anteil von 58% am Umsatz (Vorjahr: 67%). Die Frästechnologie von DECKEL MAHO war mit 39% beteiligt (Vorjahr: 44%); auf Ultrasonic und Lasertec entfielen 3% (Vorjahr: 3%). Die Drehtechnologie von GILDEMEISTER betrug 16% (Vorjahr: 20%).

Wirtschaftliche
Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Chancen- und
Risikobericht

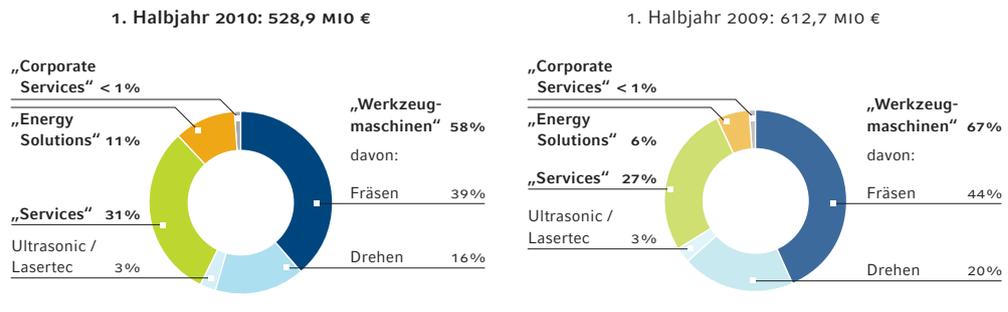
Ausblick

Konzern-
zwischenabschluss

Finanzkalender

Der Umsatz des Konzerns verteilte sich im ersten Halbjahr wie folgt:

**UMSATZVERTEILUNG IM GILDEMEISTER-KONZERN
NACH SEGMENTEN / GESCHÄFTSFELDERN**



Der **Auftragseingang** im Segment „Werkzeugmaschinen“ entwickelte sich wieder erfreulicher: Im ersten Halbjahr stieg er um 139,0 MIO € (+53%) auf 400,2 MIO € (Vorjahr: 261,2 MIO €). In unserem Kernsegment konnten wir im zweiten Quartal eine Steigerung von 63% auf 211,5 MIO € erzielen (Vorjahr: 129,8 MIO €). Damit entfielen 61% aller Bestelleingänge im Konzern auf die „Werkzeugmaschinen“. Der **Auftragsbestand** betrug am 30. Juni 341,7 MIO € (Vorjahreszeitpunkt: 361,6 MIO €). Im ersten Halbjahr musste GILDEMEISTER im Segment „Werkzeugmaschinen“ einen Verlust hinnehmen (**EBIT**: -21,9 MIO €; Vorjahr: 9,2 MIO €). Zum 30. Juni waren 3.134 **Mitarbeiter** beschäftigt (31.12.2009: 3.208). Im ersten Halbjahr reduzierte sich die Anzahl um 74 Mitarbeiter. Zudem haben wir Kapazitätsüberhänge durch den Einsatz von Kurzarbeit ausgesteuert. Aufgrund der nunmehr positiv verlaufenden Geschäftsentwicklungen haben wir an unseren Produktionsstandorten in Shanghai und Pleszew zusätzliche Mitarbeiter eingestellt. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Mitarbeiter“ auf Seite 16.

„Services“

Das Segment „Services“ beinhaltet die Geschäftstätigkeit der DMG Vertriebs und Service GmbH mit ihren Tochtergesellschaften. Dieses Segment bietet noch erhebliche Wachstums- und Ertragspotenziale. Mithilfe der **DMG Lifecycle Services** optimieren unsere Kunden die Produktivität ihrer Werkzeugmaschine über den gesamten Lebenszyklus – von der Inbetriebnahme bis zur Inzahlungnahme als Gebrauchtmachine. Diese perfekt auf unsere Werkzeugmaschinen abgestimmten Services bieten unseren Kunden einzigartige integrierte Lösungen: Mit innovativen und effizienten Trainings-, Reparatur- und Wartungsdienstleistungen sichern unsere hochqualifizierten Service-Mitarbeiter die nachhaltige Verfügbarkeit der Werkzeugmaschine. Die DMG Spare Parts stellt dabei mit

ihrem hochmodernen Dienstleistungszentrum eine zuverlässige und schnelle Versorgung mit DMG Ersatzteilen sicher. DMG Service Produkte – wie die DMG Powertools, das Tool-Management von der DMG MICROSET und die Automatisierungslösungen der DMG AUTOMATION – ermöglichen es den Anwendern, die Prozesse bei der Werkstückbearbeitung noch sicherer, schneller und damit kosteneffizienter zu gestalten. Aktuelle Service-News erhalten Sie unter www.gildemeister.com.

ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF SEGMENT „SERVICES“	30.06.2010	31.12.2009 *	30.06.2009 *	Veränderungen 30.06.2010 zum 30.06.2009	
	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	%
Umsatz					
Gesamt	163,4	311,0	165,7	-2,3	-1
Inland	78,1	139,5	76,4	1,7	2
Ausland	85,3	171,5	89,3	-4,0	-4
% Ausland	52	55	54		
Auftragseingang					
Gesamt	193,2	262,8	150,1	43,1	29
Inland	86,3	136,5	67,8	18,5	27
Ausland	106,9	126,3	82,3	24,6	30
% Ausland	55	48	55		
Auftragsbestand					
Gesamt	104,5	74,7	107,6	-3,1	
Inland	43,8	35,6	29,9	13,9	
Ausland	60,7	39,1	77,7	-17,0	
% Ausland	58	52	72		
Investitionen	3,2**	4,5	1,9	1,3	
EBIT	22,6	53,8	27,6	-5,0	

* Vorjahreswerte angepasst

** inklusive Zugang im Finanzanlagevermögen durch die 50%-Beteiligung an der DMG / Mori Seiki Australia Ltd.

	30.06.2010	31.12.2009 *	30.06.2009 *	Veränderungen 30.06.2010 zum 31.12.2009	
					%
Mitarbeiter	2.017	2.089	2.364	-72	-3
zzgl. Auszubildende	3	3	3	0	0
Mitarbeiter Gesamt	2.020	2.092	2.367	-72	-3

* Vorjahreswerte angepasst

Im Segment „Services“ setzte sich die Marktbelegung zum Halbjahr fort. Insbesondere bei den Automatisierungslösungen, im Tool-Management und auch wieder im Ersatzteil- und Gebrauchtmachinengeschäft konnten wir zweistellige Zuwachsraten verzeichnen. Zum Halbjahr spiegeln sich die konjunkturbedingten Auswirkungen noch im Umsatz und im Ergebnis wider. Der **Umsatz** erreichte in den ersten sechs Monaten 163,4 MIO € und

Wirtschaftliche
Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Chancen- und
Risikobericht

Ausblick

Konzern-
zwischenabschluss

Finanzkalender

lag damit auf dem Vorjahresniveau (165,7 MIO €); im zweiten Quartal stieg er um 13% auf 86,6 MIO €. Die „Services“ hatten einen Anteil von 31% am Konzernumsatz (Vorjahr: 27%). Der **Auftragseingang** entwickelte sich stetig positiv und stieg um 43,1 MIO € (+29%) auf 193,2 MIO € (Vorjahr: 150,1 MIO €). Im zweiten Quartal konnten wir eine Steigerung von 17% auf 104,3 MIO € verzeichnen. 30% der Bestelleingänge im Konzern entfielen auf die „Services“. Der **Auftragsbestand** betrug 104,5 MIO € (Vorjahreszeitpunkt: 107,6 MIO €). Das **EBIT** belief sich auf 22,6 MIO € (Vorjahr: 27,6 MIO €). Im Segment „Services“ reduzierte sich die Anzahl der **Mitarbeiter** um 72 auf 2.020 (31.12.2009: 2.092). Der Rückgang bei der Personalzahl resultierte im Wesentlichen aus der Zusammenführung der Vertriebs- und Serviceaktivitäten von GILDEMEISTER und Mori Seiki in den USA. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Mitarbeiter“ auf Seite 16.

„Energy Solutions“



Innovative Speicherlösungen:
Der „cellcube“ – eine langlebige und wartungsarme Vanadium Redox Flow-Großbatterie – garantiert eine unterbrechungsfreie Stromversorgung.

Mit den „Energy Solutions“ verfügt GILDEMEISTER über ein junges Geschäftsfeld mit Zukunftspotenzial. Das Segment beinhaltet die Geschäftstätigkeit der a+f GmbH und die für den Vertrieb und Service zuständigen Gesellschaften des Geschäftsfeldes „SunCarrier“ in Italien, Spanien und in den USA. Der „SunCarrier“ bedient den weltweit wachsenden Markt der **Solartechnik**. Unser Geschäftsmodell ist auf die Abwicklung schlüsselfertiger Projekte und den After-Sales-Service ausgerichtet. Im April 2010 hat a+f eine Mehrheitsbeteiligung an der österreichischen Cellstrom GmbH erworben, die das Portfolio um den zukunftssträchtigen Markt der **Energiespeicherung** erweitert. Das langlebige und wartungsarme Batteriesystem bietet eine Vielzahl von Einsatzmöglichkeiten, so zum Beispiel zur Speicherung von Strom aus Solar- oder Windkraftanlagen, als Solartankstelle oder Notstromsystem bei Netzausfall. Unsere Kunden können nunmehr den erzeugten Strom speichern und rund um die Uhr flexibel nutzen. Für den Bereich der Werkzeugmaschinen bietet der Energiespeicher eine unterbrechungsfreie Stromversorgung vor allem in Regionen mit instabilen Netzen. Im Bereich „**Components**“ ist die a+f GmbH spezialisiert auf die Vermarktung von Komponenten, insbesondere für die Windenergie. Detaillierte Informationen zum „SunCarrier“ finden Sie unter www.suncarrier.com, zum Thema Energiespeicherung unter www.cellstrom.com.

ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF SEGMENT „ENERGY SOLUTIONS“	30.06.2010 MIO €	31.12.2009 *	30.06.2009 *	Veränderungen 30.06.2010 zum 30.06.2009	
				MIO €	%
Umsatz					
Gesamt	56,1	112,3	36,8	19,3	52
Inland	25,6	25,8	12,2	13,4	110
Ausland	30,5	86,5	24,6	5,9	24
% Ausland	54	77	67		
Auftragseingang					
Gesamt	58,0	314,9	169,3	- 111,3	- 66
Inland	27,6	21,2	7,4	20,2	273
Ausland	30,4	293,7	161,9	- 131,5	- 81
% Ausland	52	93	96		
Auftragsbestand					
Gesamt	263,1	261,2	190,9	72,2	
Inland	12,6	10,6	10,6	2,0	
Ausland	250,5	250,6	180,3	70,2	
% Ausland	95	96	94		
Investitionen	10,3**	1,2	0,3	10,0	
EBIT	- 3,5	8,8	0,8	- 4,3	

* Vorjahreswerte angepasst

** inklusive Zugang im Finanzanlagevermögen durch die 5%-Beteiligung an der Younicos AG sowie dem Firmenwertzugang durch die Mehrheitsbeteiligung an der Cellstrom GmbH

	30.06.2010	31.12.2009	30.06.2009	Veränderungen 30.06.2010 zum 31.12.2009	
				MIO €	%
Mitarbeiter	148	87	76	61	70
zzgl. Auszubildende	0	0	0	0	0
Mitarbeiter Gesamt	148	87	76	61	70

Die „Energy Solutions“ nehmen weiter an Bedeutung zu. Der **Umsatz** erreichte im ersten Halbjahr 56,1 MIO € und lag damit 52% bzw. 19,3 MIO € über dem Vorjahr (36,8 MIO €). Der Bereich „SunCarrier“ hat – unter anderem mit der Fertigstellung von fünf Solarparks in Süditalien – einen Umsatzbeitrag von 43,1 MIO € erzielt. Weitere bedeutende Großprojekte werden zum Jahresende fertiggestellt und leisten einen Umsatzbeitrag insbesondere im vierten Quartal. Die „Energy Solutions“ hatten zum 30. Juni einen Anteil von 11% am Umsatz (Vorjahr: 6%). Aufgrund der hohen Auftragsbestände und der verfügbaren Kapazitäten verlief der Auftragseingang bislang geplant unter dem Vorjahreswert. Die „Energy Solutions“ verbuchten im ersten Halbjahr einen Auftragszugang von 58,0 MIO € (-66%). Wir planen für die zweite Jahreshälfte eine Erhöhung der Auftragsgänge – vorläufig geplanter Auftragseingang im Gesamtjahr rund 190 MIO € – die im Jahr 2011 verumsetzt werden. Der **Auftragsbestand** betrug im ersten Halbjahr 263,1 MIO €. Das **EBIT** war zum Halbjahr noch negativ und betrug -3,5 MIO €, was im Wesentlichen auf Investitionen in den Aufbau internationaler Solarmärkte sowie auf den Einstieg in den Markt der Energiespeicherung zurückzuführen ist (Vorjahr: 0,8 MIO €). Die Anzahl der **Mitarbeiter** hat sich um 61 auf 148 erhöht (31.12.2009: 87); insbesondere durch die Mehrheitsbeteiligung an der Cellstrom GmbH (+19 Mitarbeiter) sowie durch die personelle Verstärkung der Solartechnik.

Wirtschaftliche
Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Chancen- und
Risikobericht

Ausblick

Konzern-
zwischenabschluss

Finanzkalender

„Corporate Services“

ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF SEGMENT „CORPORATE SERVICES“	30.06.2010	31.12.2009 *	30.06.2009 *	Veränderungen 30.06.2010 zum 30.06.2009	
	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	
Umsatz	0,1	0,2	0,1	0,0	
Auftragseingang	0,1	0,2	0,1	0,0	
Investitionen	5,8**	32,9	15,8	-10,0	
EBIT	-6,5	-15,0	-10,7	4,2	

* Vorjahreswerte angepasst
** inklusive Zugang im Finanzanlagevermögen durch die 33%-Beteiligung an der MG Finance GmbH

	30.06.2010	31.12.2009 *	30.06.2009 *	Veränderungen 30.06.2010 zum 31.12.2009	
				%	
Mitarbeiter	65	63	69	2	3

* Vorjahreswerte angepasst

Das Segment „Corporate Services“ umfasst die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft mit ihren konzernübergreifenden Holdingfunktionen. Das **EBIT** betrug -6,5 MIO € (Vorjahr: -10,7 MIO €). Die Ergebnisverbesserung im ersten Halbjahr resultiert aus Einsparungen bei Beratungsleistungen, Instandhaltungen, Investor- und Public-Relations sowie aus einem positiven Währungsergebnis. Das **EBT** beträgt zum Halbjahr -10,6 MIO €. Im Gesamtjahr wird sich das **EBT** bedingt durch höhere Zinskosten / Finanzaufwendungen nach unserem derzeitigen Planungsstand deutlich verschlechtern (Vorjahr: -16,5 MIO €).

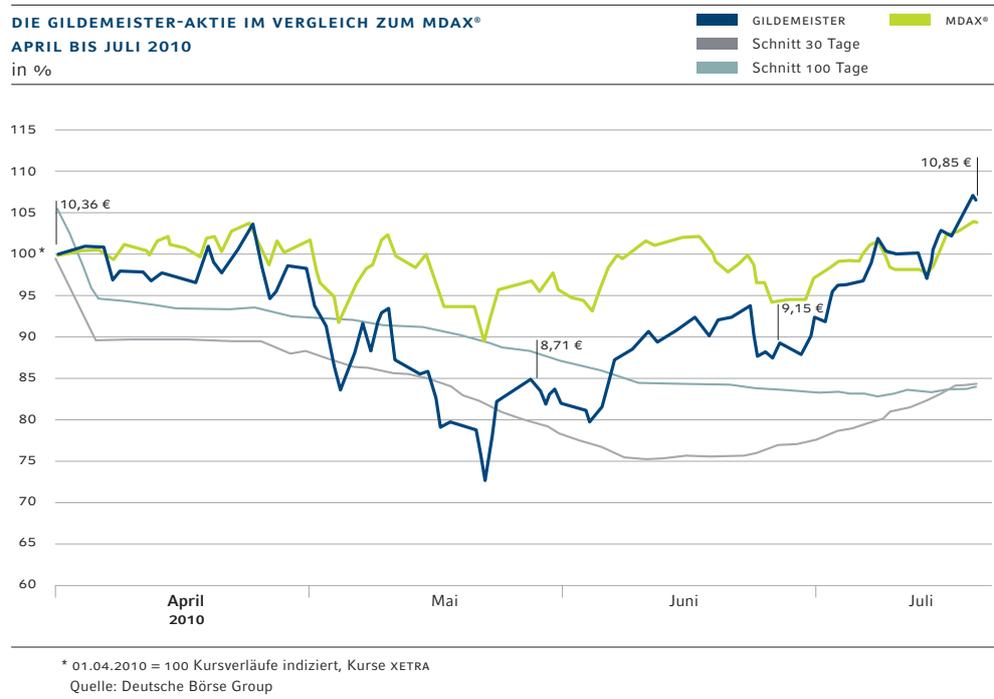
Mitarbeiter

Am 30. Juni 2010 waren 5.367 Mitarbeiter, davon 210 Auszubildende, bei GILDEMEISTER beschäftigt (31.12.2009: 5.450). Im ersten Halbjahr hat sich die Mitarbeiterzahl im Vergleich zum Jahresende 2009 um 83 verringert. Darüber hinaus haben wir im Segment „Werkzeugmaschinen“ Kapazitätsüberhänge durch den Einsatz von Kurzarbeit ausgesteuert.

Am Ende des ersten Halbjahres arbeiteten 3.306 Mitarbeiter (62%) bei unseren inländischen und 2.061 Mitarbeiter (38%) bei den ausländischen Gesellschaften. Die Personalquote lag bei 30,0% (Vorjahreszeitraum: 29,1%); der Personalaufwand reduzierte sich um 16,5 MIO € auf 162,3 MIO € (Vorjahreszeitraum: 178,8 MIO €).

GILDEMEISTER-Aktie

Die GILDEMEISTER-Aktie verzeichnete im zweiten Quartal einen Kursrückgang. Belastend wirkte sich die Verunsicherung an den internationalen Kapitalmärkten aufgrund der schwachen Haushaltslage einiger Euro-Länder aus. Infolgedessen zogen sich Investoren aus Branchen und Werten zurück, die weiterhin als zyklisch angesehen werden. Nach einem Kurs von 10,36 € am 1. April schloss die Aktie zum Ende des zweiten Quartals mit 9,15 € (30.06.2010). Derzeit liegt der Kurs bei 10,85 € (27.07.2010).

Wirtschaftliche
Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Chancen- und
Risikobericht

Die GILDEMEISTER-Aktien befinden sich im breiten Streubesitz. Auf Basis der Aktienanzahl von 45,6 Millionen ergibt sich zum Halbjahr ein Umschlag von 1,2-mal (Vorjahreszeitraum: 1,0-mal). Das Handelsvolumen betrug somit durchschnittlich 417.000 Stück pro Börsentag (Vorjahr: 372.000 Stück).

Das **Ergebnis je Aktie** beläuft sich auf –0,40 € (Vorjahr: 0,22 €). Weitere Informationen zum Ergebnis je Aktie stehen im Konzernanhang auf Seite 28.

Ausblick

Ihr Kontakt zu GILDEMEISTER:

GILDEMEISTER Aktiengesellschaft
 Gildemeisterstraße 60
 D-33689 Bielefeld

Konzern-
zwischenabschluss

Investor-Relations:

André Danks
 Telefon: + 49 (0) 52 05 / 74 - 3028
 Telefax: + 49 (0) 52 05 / 74 - 3273
 E-Mail: ir@gildemeister.com

Public-Relations:

Tanja Figge
 Telefon: + 49 (0) 52 05 / 74 - 3001
 Telefax: + 49 (0) 52 05 / 74 - 3081
 E-Mail: info@gildemeister.com

Finanzkalender

Forschung und Entwicklung

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betragen im ersten Halbjahr 21,5 MIO € und lagen damit unter dem Vorjahresniveau (25,1 MIO €). Synergieeffekte aus der Kooperation mit Mori Seiki ermöglichen zukünftig noch mehr Innovationen. An der Entwicklung unserer neuen Produkte arbeiten 449 Mitarbeiter; dies entspricht einem Anteil von 15% der Belegschaft der Werke.

GILDEMEISTER präsentierte auf 38 nationalen und internationalen Messen und Ausstellungen 9 von 17 geplanten Neuentwicklungen. Zu den jüngsten Neuvorstellungen zählt das Fahrständer-Fräszentrum DMF 360 mit vergrößertem Arbeitsraum für die Bearbeitung langer Werkstücke. Unsere führende Position im Bereich der 5-Achs-Fräsbearbeitung werden wir konsequent weiter ausbauen. Für die zweite Jahreshälfte sind hier ebenso wie im Bereich der 4-Achs-Drehmaschinen zukunftsweisende Neuvorstellungen geplant, darunter die Universal-Fräsmaschine DMU 65 (vgl. Titelbild). Modernste Softwarelösungen sowie eine durchgängige Prozesskette vom CAM-System über die Simulation bis hin zur realen Bearbeitung unterstreichen unseren technologischen Vorsprung, den wir auf den wichtigen Herbstmessen der Branche erneut unter Beweis stellen werden.

Im Segment „Energy Solutions“ präsentierten wir die Großbatterie „**cellcube**“ als Energiespeicher der Zukunft. Diese langlebige und wartungsarme Vanadium Redox Flow-Batterie garantiert eine unterbrechungsfreie Stromversorgung. Ein weiteres Highlight ist das Solar-Nachführsystem „SunCarrier 120“, das mit seiner geringen Höhe von 4,30 Metern das Produktangebot der „SunCarrier“-Baureihe nach unten ergänzt. Mit einer hohen Lebensdauer und geringem Serviceaufwand liefert das System – wie auch die anderen Produkte der Baureihe – einen Mehrertrag von bis zu 35% im Vergleich zu fest aufgeständerten Anlagen. Mit nunmehr acht verschiedenen Produkttypen erschließt die a+f GmbH einen breiten Zugang zu allen wichtigen Solarmärkten und schafft durch den konsequenten Ausbau der Vertriebswege die Basis für künftiges Wachstum.



„Intelligente Technik – Saubere Zukunft“:

Die a+f GmbH präsentierte auf der Intersolar 2010 in München auf 754 Quadratmetern ganzheitliche Lösungen im Bereich „Energy Solutions“. Als Weltneuheit wurde die Großbatterie „**cellcube**“ – ein Energiespeicher der Zukunft – vorgestellt. Ein weiteres Highlight war der neue „**SunCarrier 120**“, der speziell für Länder mit Bauhöhenbeschränkungen entwickelt wurde.

Chancen- und Risikobericht

GILDEMEISTER ist in seinem weltweiten unternehmerischen Handeln unterschiedlichen Chancen und Risiken ausgesetzt. Unser Chancen- und Risikomanagement hilft, diese frühzeitig zu erkennen und zu beurteilen. Vorstand und Aufsichtsrat werden regelmäßig über die aktuelle Risikolage des Konzerns und der einzelnen Unternehmensbereiche informiert.

Chancen werden innerhalb des Chancen- und Risikomanagements identifiziert und analysiert. Das Marketing-Informationssystem (MIS) identifiziert wesentliche Einzelchancen, indem es Kundendaten weltweit erfasst und Markt- und Wettbewerbsdaten auswertet. Nach dem weltweiten Konjunktur einbruch im vergangenen Jahr verzeichnet GILDEMEISTER wieder ein zunehmendes Produktinteresse im Werkzeugmaschinen-geschäft. Gesamtwirtschaftlich ergeben sich für GILDEMEISTER Chancen insbesondere aus einer wachsenden Rechtssicherheit und Stabilität in den asiatischen und osteuropäischen Wachstumsmärkten. Branchenspezifische Chancen erwachsen daraus, dass wir mit den „Energy Solutions“ am wachsenden Markt der Solartechnik und Energiespeicherung partizipieren. Die Allianz mit Mori Seiki bietet unseren Kunden Vorteile und erhöht die Effizienz beider Kooperationspartner. Mit der MG Finance bieten GILDEMEISTER und Mori Seiki gemeinsam mit dem japanischen Handelsunternehmen Mitsui & Co. Ltd. maßgeschneiderte Finanzierungslösungen an. Damit reagieren wir auf Finanzierungseingpässe unserer Kunden, die aus der Wirtschafts- und Finanzkrise resultieren. Weiteres Chancenpotenzial bietet das Angebot unserer ECO-Baureihe in den Weltmärkten. Darüber hinaus sehen wir Chancen in der Automatisierung von Werkzeugmaschinen. Unternehmensstrategische Chancen bieten sich für GILDEMEISTER durch eine dauerhafte Innovations- und Technologieführerschaft sowie die marktführende Qualität der Produkte. Indem wir Lieferanten in den Wertschöpfungsprozess einbeziehen, können wir Optimierungen und Preisvorteile erzielen.

Risiken werden durch das Risikomanagement bei GILDEMEISTER systematisch identifiziert, bewertet, aggregiert, überwacht und gemeldet. Obwohl von einer Belebung der Auftragseingänge im Werkzeugmaschinenbau ausgegangen wird, ist die Konjunkturlage nach wie vor angespannt. Auf der Beschaffungsseite sieht sich GILDEMEISTER Preiserhöhungen bei Materialien im Werkzeugmaschinen-geschäft als auch einer Preisvolatilität bei Solarmodulen ausgesetzt. Die Großaufträge im Geschäftsfeld „SunCarrier“ unterliegen Genehmigungsverfahren, die im Ausland aufwändig und zeitintensiv sind. Durch diese bürokratischen Hürden kann es zu zeitlichen Verschiebungen beim Bau der Solaranlagen und in der Folge zu verzögerten Umsatzrealisierungen und möglicherweise zu Vertragsstrafen kommen. Die Finanzierungsverträge von GILDEMEISTER beinhalten die Vereinbarung, Covenants einzuhalten. Bei einer Nichteinhaltung hätten die Banken das Recht, die Finanzierungsverträge neu zu bewerten. Alle Risiken werden zu einem Gesamtrisiko aggregiert, das aus heutiger Sicht den Fortbestand des Konzerns nicht gefährdet.

Wirtschaftliche
Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Chancen- und
Risikobericht

Ausblick

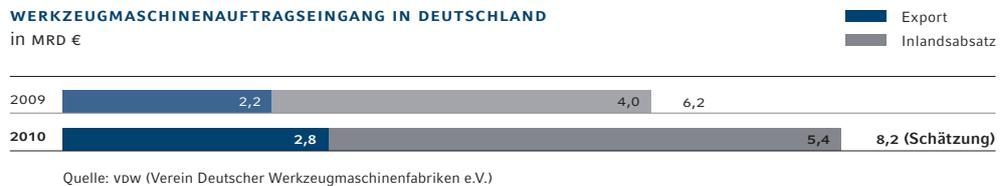
Konzern-
zwischenabschluss

Finanzkalender

Ausblick

Die **Weltwirtschaft** befindet sich den aktuellen Prognosen zufolge im Jahr 2010 auf Erholungskurs, ist aber nach wie vor mit Risiken behaftet. Starke Antriebskräfte gehen weiterhin von China aus. In der japanischen Wirtschaft zeigen sich zunehmend Belebungstendenzen. Der Trend in Europa zeigt ebenfalls nach oben; das trifft auch für Deutschland zu. Nach vorläufigen Berechnungen des Internationalen Währungsfonds (IWF) steigt das globale Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2010 um 4,6% (Vorjahr: -0,6%).

Der **weltweite Markt für Werkzeugmaschinen** wird sich nach unserer Einschätzung im Jahr 2010 positiv entwickeln; die Nachfrage gewinnt an Dynamik. Die letzten Prognosen (Stand: April 2010) des Vereins Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken (VDW) und des britischen Wirtschaftsforschungsinstitutes Oxford Economics gehen noch von einem leichten Rückgang des **Weltverbrauchs** um 0,4% auf 36,2 MRD € aus. Die Statistiken der nationalen Werkzeugmaschinenverbände lassen jedoch deutliche prozentuale Zuwächse der Auftragseingänge erkennen: In **Asien** wird die Nachfrage weiter wachsen (+5,5%). Die Nachfrage in China (+7,2%) legt weiter zu. Indien (+10,1%) und insbesondere der Markt Brasilien (+14,2%) zeigen deutliche Wachstumstendenzen. Auch die traditionellen Industriemärkte werden in diesem Jahr aufholen.



GILDEMEISTER partizipiert von den branchenspezifischen Besserungstendenzen. Wir haben in der Krise die richtige Strategie gewählt, entsprechende Maßnahmen veranlasst und uns neu positioniert. „**Herausforderungen meistern. Zukunft sichern!**“ – unser Motto für das Geschäftsjahr 2010.

Unsere Allianz mit dem japanischen Werkzeugmaschinenhersteller Mori Seiki verläuft planmäßig positiv. Die erfolgreiche **Kooperation** wird zu nachhaltigen Effizienzsteigerungen führen. Unsere asiatischen Kooperationsmärkte planen wir im zweiten Halbjahr 2010 auszuweiten.

Beim Blick auf die **Absatzmärkte** sehen wir vor allem in den BRIC-Staaten – Brasilien, Russland, Indien und China – schnelle und große Wachstumspotenziale. Hier werden wir den Vertrieb und Service weiter stärken und unsere Position festigen. Auch richten wir weiterhin unser Augenmerk auf wachstumsstarke Absatzsegmente wie Aerospace, Medizintechnik oder die erneuerbaren Energien.

Das **Geschäftsjahr 2010** plant GILDEMEISTER aufgrund der steigenden Nachfrage – insbesondere im Werkzeugmaschinen-geschäft – optimistischer als noch zu Jahresbeginn. Die Voraussetzungen haben sich verbessert, wenngleich die Krise noch nicht vollends überwunden ist. Zusätzliche Impulse werden von unseren neu entwickelten Maschinen und den vier internationalen bedeutenden Herbstmessen unserer Branche ausgehen: Die IMTS in Amerika, die AMB in Deutschland und die BIMU in Italien sowie die JIMTOF in Japan werden richtungweisend sein. Marktorientiert und produktoffensiv werden wir im Jahresverlauf weiter an Schwung gewinnen.

GILDEMEISTER beurteilt das Geschäftsjahr 2010 nun optimistischer: Für das Gesamtjahr rechnen wir aufgrund der spürbaren Aufwärtstendenzen mit einem **Auftragseingang** von über 1,3 MRD €. Im Werkzeugmaschinen-geschäft werden wir den Auftragseingang prozentual zweistellig steigern. Das Servicegeschäft sollte ebenfalls zweistellig anziehen. Bei den „Energy Solutions“ wird der Auftragseingang aufgrund der hohen Auftragsbestände geplant unter dem Vorjahreswert liegen. Unser derzeit geplanter Auftragseingang liegt bei rund 190 MIO €, die im Jahr 2011 verumsatzt werden.

Den **Umsatz** planen wir dem Auftragseingang folgend auf über 1,25 MRD € zu steigern. Bei den „Werkzeugmaschinen“ wird der Umsatz ab dem dritten Quartal steigen. Aufgrund des geringen Verlaufes im ersten Halbjahr wird der Werkzeugmaschinen-Umsatz im Gesamtjahr noch nicht ganz das Vorjahresniveau erreichen. Bei den „Services“ gehen wir von einer zweistelligen Umsatzsteigerung aus. Bei den „Energy Solutions“ planen wir den Umsatz aufgrund des hohen Auftragsbestandes verdoppeln zu können.

Wir arbeiten daran, die **Ertragskraft** des Unternehmens zu verbessern. Bereits im dritten und dann insbesondere im vierten Quartal wird sich die Ertragslage entsprechend dem Umsatzverlauf positiv entwickeln. Nach unserem derzeitigen Planungsstand könnte ein ausgeglichenes Ergebnis (EBT) erreichbar sein.

Im **Geschäftsjahr 2011** bleiben die Rahmenbedingungen herausfordernd; GILDEMEISTER rechnet mit einer weiteren Steigerung der weltweiten Werkzeugmaschinen-nachfrage und des Servicegeschäfts. Für den Verlauf von Auftragseingang und Umsatz erwarten wir daher eine deutliche Steigerung von jeweils rund 10%. Beim Ergebnis gehen wir von einer deutlichen Verbesserung aus.

Wirtschaftliche
Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Chancen- und
Risikobericht

Ausblick

Konzern-
zwischenabschluss

Finanzkalender

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

2. Quartal	2010		2009		Veränderungen	
	01.04. – 30.06.	%	01.04. – 30.06.	%	2010 gegenüber 2009	%
	MIO €		MIO €		MIO €	
Umsatzerlöse	284,5	95,8	285,0	103,2	-0,5	0,2
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	10,6	3,6	-10,3	-3,7	20,9	202,9
Aktivierete Eigenleistungen	2,0	0,6	1,5	0,5	0,5	33,3
Gesamtleistung	297,1	100,0	276,2	100,0	20,9	7,6
Materialeinsatz	-157,6	-53,0	-123,4	-44,7	-34,2	27,7
Rohhertrag	139,5	47,0	152,8	55,3	-13,3	8,7
Personalaufwendungen	-84,2	-28,3	-85,8	-31,1	1,6	1,9
Übrige Aufwendungen und Erträge	-46,3	-15,7	-48,3	-17,4	2,0	4,1
Abschreibungen	-7,2	-2,4	-7,3	-2,6	0,1	1,4
Finanzergebnis	-8,4	-2,8	-6,5	-2,4	-1,9	29,2
EBT	-6,6	-2,2	4,9	1,8	-11,5	
Ertragsteuern	2,3	0,8	-1,7	-0,6	4,0	
Ergebnis nach Steuern	-4,3	-1,4	3,2	1,2	-7,5	

Ergebnis je Aktie

nach IAS 33 (in Euro)

-0,08

0,07

1. Halbjahr	2010		2009		Veränderungen	
	01.01. – 30.06.	%	01.01. – 30.06.	%	2010 gegenüber 2009	%
	MIO €		MIO €		MIO €	
Umsatzerlöse	528,9	97,8	612,7	99,8	-83,8	13,7
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	8,6	1,6	-1,4	-0,2	10,0	714,3
Aktivierete Eigenleistungen	3,5	0,6	2,6	0,4	0,9	34,6
Gesamtleistung	541,0	100,0	613,9	100,0	-72,9	11,9
Materialeinsatz	-286,0	-52,9	-288,7	-47,0	2,7	0,9
Rohhertrag	255,0	47,1	325,2	53,0	-70,2	21,6
Personalaufwendungen	-162,3	-30,0	-178,8	-29,1	16,5	9,2
Übrige Aufwendungen und Erträge	-88,0	-16,2	-105,0	-17,1	17,0	16,2
Abschreibungen	-14,0	-2,6	-14,5	-2,4	0,5	3,4
Finanzergebnis	-17,1	-3,2	-11,8	-1,9	-5,3	44,9
EBT	-26,4	-4,9	15,1	2,5	-41,5	
Ertragsteuern	7,4	1,4	-5,4	-0,9	12,8	
Ergebnis nach Steuern	-19,0	-3,5	9,7	1,6	-28,7	

Ergebnis je Aktie

nach IAS 33 (in Euro)

-0,40

0,22

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

	2010 01.01. – 30.06. MIO €	2009 01.01. – 30.06. MIO €
Ergebnis nach Steuern	-19,0	9,7
Übriges Ergebnis		
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	12,3	-0,9
Veränderung Marktwerte derivativer Finanzinstrumente	-3,6	-2,3
Veränderung aus der fair-value-Bewertung von available-for-sale-Vermögenswerten	9,1	1,4
	1,0	0,5
Übriges Ergebnis der Periode nach Steuern	18,8	-1,3
Gesamtergebnis der Periode	-0,2	8,4
Ergebnisanteil der Aktionäre der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft	0,4	8,4
Ergebnisanteil, der den Minderheitsanteilen zuzurechnen ist	-0,6	0,0

Wirtschaftliche
Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Chancen- und
Risikobericht

Ausblick

Konzern-
zwischenabschluss

Finanzkalender

Konzernbilanz

AKTIVA	30.06.2010	31.12.2009	30.06.2009
	MIO €	MIO €	MIO €
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwerte	81,8	75,7	75,7
Sonstige Immaterielle Vermögenswerte	25,1	24,4	23,4
Sachanlagen	195,8	197,4	196,7
Finanzanlagen	47,5	28,5	16,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1,0	0,7	0,3
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	8,2	14,5	15,6
Sonstige langfristige Vermögenswerte	3,3	1,9	1,3
Latente Steuern	46,3	35,4	25,6
	409,0	378,5	355,1
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	414,4	391,3	469,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	279,6	238,8	236,4
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	49,8	36,5	47,6
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	16,1	23,2	21,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	92,8	84,4	68,8
	852,7	774,2	844,3
	1.261,7	1.152,7	1.199,4
PASSIVA	30.06.2010	31.12.2009	30.06.2009
	MIO €	MIO €	MIO €
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	118,5	118,5	118,5
Kapitalrücklage	80,1	80,1	80,5
Gewinnrücklagen	178,3	182,5	190,2
Summe Eigenkapital der Aktionäre der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft	376,9	381,1	389,2
Minderheitenanteile am Eigenkapital	2,7	-0,2	-0,3
Summe Eigenkapital	379,6	380,9	388,9
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Finanzschulden	227,2	237,3	239,5
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	26,5	26,3	26,8
Andere langfristige Rückstellungen	35,4	33,9	48,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,1	0,2	0,3
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	23,7	21,3	22,8
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	3,2	3,4	3,7
Latente Steuern	2,9	2,8	3,1
	319,0	325,2	344,8
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristige Finanzschulden	135,6	92,0	113,0
Steuerrückstellungen	4,7	12,1	10,6
Andere kurzfristige Rückstellungen	107,3	115,7	122,2
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	101,6	43,8	57,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	171,4	141,1	123,8
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	21,4	19,7	16,9
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	21,1	22,2	21,6
	563,1	446,6	465,7
	1.261,7	1.152,7	1.199,4

Konzern-Kapitalflussrechnung

	2010 01.01. – 30.06. MIO €	2009 01.01. – 30.06. MIO €
CASHFLOW AUS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT		
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-26,4	15,1
Ertragsteuern	7,4	-5,4
Abschreibungen	14,0	14,5
Veränderung der latenten Steuern	-10,8	1,8
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	1,6	1,2
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	1,3	0,6
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-15,4	-45,7
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-69,1	6,6
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	93,2	-131,4
	-4,2	-142,7
CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und das Sachanlagevermögen	-11,2	-10,3
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-10,1	-14,7
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	1,8	0,3
	-19,5	-24,7
CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Einzahlungen / Auszahlungen für die Aufnahme / Tilgung von Finanzschulden	37,3	-22,4
Gezahlte Dividende	-4,6	-17,3
Einzahlung aus Kapitalerhöhung	0,0	18,1
	32,7	-21,6
Zahlungswirksame Veränderungen	9,0	-189,0
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	-0,6	-0,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	84,4	257,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni	92,8	68,8

Wirtschaftliche
Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Chancen- und
Risikobericht

Ausblick

Konzern-
zwischenabschluss

Finanzkalender

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital MIO €	Kapital- rücklage MIO €	Gewinn- rücklagen MIO €	Eigenkapital der Aktionäre der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft MIO €	Minderheiten- anteile am Eigenkapital MIO €	Konzern- Eigenkapital MIO €
Stand 01.01.2010	118,5	80,1	182,5	381,1	-0,2	380,9
Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,4	0,4	-0,6	-0,2
Übrige Veränderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	3,5	3,5
Dividende	0,0	0,0	-4,6	-4,6	0,0	-4,6
Stand 30.06.2010	118,5	80,1	178,3	376,9	2,7	379,6

	Gezeichnetes Kapital MIO €	Kapital- rücklage MIO €	Gewinn- rücklagen MIO €	Eigenkapital der Aktionäre der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft MIO €	Minderheiten- anteile am Eigenkapital MIO €	Konzern- Eigenkapital MIO €
Stand 01.01.2009	112,6	68,3	199,1	380,0	-0,3	379,7
Gesamtergebnis	0,0	0,0	8,4	8,4	0,0	8,4
Kapitalerhöhung	5,9	12,2	0,0	18,1	0,0	18,1
Dividende	0,0	0,0	-17,3	-17,3	0,0	-17,3
Stand 30.06.2009	118,5	80,5	190,2	389,2	-0,3	388,9

Konzern-Segmentberichterstattung

2. QUARTAL 2010	Werkzeug- maschinen MIO €	Services MIO €	Energy Solutions MIO €	Corporate Services MIO €	Überleitung MIO €	Konzern MIO €
Umsatz	180,5	86,6	17,4	0,0		284,5
EBIT	-4,5	13,8	-4,3	-3,5	0,3	1,8
Investitionen	4,5	0,8	10,2	5,6		21,1
Mitarbeiter	3.134	2.020	148	65		5.367

2. QUARTAL 2009	Werkzeug- maschinen MIO €	Services MIO €	Energy Solutions MIO €	Corporate Services MIO €	Überleitung MIO €	Konzern MIO €
Umsatz	199,9	78,5	6,6	0,0		285,0
EBIT	1,4	14,9	-0,2	-5,2	0,5	11,4
Investitionen	3,6	0,9	0,2	1,1		5,8
Mitarbeiter	3.594	2.367	76	69		6.106

1. HALBJAHR 2010	Werkzeug- maschinen MIO €	Services MIO €	Energy Solutions MIO €	Corporate Services MIO €	Überleitung MIO €	Konzern MIO €
Umsatz	309,3	163,4	56,1	0,1		528,9
EBIT	-21,9	22,6	-3,5	-6,5		-9,3
Investitionen	7,6	3,2	10,3	5,8		26,9
Mitarbeiter	3.134	2.020	148	65		5.367

1. HALBJAHR 2009	Werkzeug- maschinen MIO €	Services MIO €	Energy Solutions MIO €	Corporate Services MIO €	Überleitung MIO €	Konzern MIO €
Umsatz	410,1	165,7	36,8	0,1		612,7
EBIT	9,2	27,6	0,8	-10,7		26,9
Investitionen	7,0	1,9	0,3	15,8		25,0
Mitarbeiter	3.594	2.367	76	69		6.106

Wirtschaftliche
Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Chancen- und
Risikobericht

Ausblick

Konzern-
zwischenabschluss

Finanzkalender

Konzernanhang

1 ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN Der Konzernzwischenabschluss der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft zum 30. Juni 2010 ist, wie bereits der Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2009, in Übereinstimmung mit den am Stichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen aufgestellt worden; insbesondere die Regelungen des IAS 34 zur Zwischenberichterstattung wurden angewendet.

Alle Zwischenabschlüsse der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt, die auch dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2009 zu Grunde lagen.

Unter Berücksichtigung von Sinn und Zweck der Zwischenberichterstattung als einem auf den Konzernabschluss aufbauenden Informationsinstrument und unter Beachtung von IAS 1.112 verweisen wir auf den Anhang zum Konzernjahresabschluss. Hier haben wir die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden und die Ausübung von in den IFRS enthaltenen Wahlrechten ausführlich dargestellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie die angewandten Konsolidierungsmethoden wurden im Vergleich zum Geschäftsjahr 2009 beibehalten. Zu weiteren Erläuterungen verweisen wir auf den Konzernanhang zum 31. Dezember 2009.

2 KONSOLIDIERUNGSKREIS Der Konsolidierungskreis umfasste zum 30. Juni 2010 einschließlich der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft 85 Unternehmen, von denen 83 im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Zwischenabschluss einbezogen wurden. Der Konsolidierungskreis hat sich damit im Vergleich zum 31. März 2010 um sechs Gesellschaften erweitert. Aus dem Erwerb einer Mehrheitsbeteiligung (50,001%) an der österreichischen Cellstrom GmbH durch die a+f GmbH im April ergab sich ein bilanzierter Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 5,6 Mio €. Die Vergleichbarkeit der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 wurde darüber hinaus nicht wesentlich beeinträchtigt.

3 ERGEBNIS JE AKTIE Nach IAS 33 resultiert das Ergebnis je Aktie aus der Division des Konzernergebnisses durch die durchschnittliche gewichtete Anzahl der Aktien wie folgt:

Konzernergebnis nachh Steuern ohne Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	TE	- 18.420
Durchschnittlich gewichtete Anzahl der Aktien (Stück)		45.582.003
Ergebnis je Aktie nach IAS 33	€	- 0,40

In der Berichtsperiode gab es keine Verwässerungseffekte.

4 GEWINN- UND VERLUST- RECHNUNG, BILANZ, KAPITALFLUSSRECHNUNG	Detaillierte Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz sowie Kapitalflussrechnung sind im Kapitel „Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage“ auf Seite 7 ff zu finden.	----- Wirtschafliche Entwicklung
5 EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG	Das Konzernergebnis zum 30. Juni 2010 in Höhe von –19,0 MIO € sowie die Veränderungen der Marktwerte derivativer Finanzinstrumente – wie Zinsswaps zur Absicherung von Zinsänderungen und Devisentermingeschäfte zur Absicherung von Währungsrisiken – in Höhe von –3,6 MIO € reduzierten das Eigenkapital. Dies wurde durch eine Erhöhung des Eigenkapitals aus den erfolgsneutral berücksichtigten Währungsänderungen sowie aus den Wertänderungen von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten kompensiert. Insgesamt verminderte sich das Eigenkapital um 1,3 MIO €.	----- Geschäftsentwicklung
6 SEGMENTBERICHT- ERSTATTUNG	GILDEMEISTER berichtet über die Segmentberichterstattung seit dem Geschäftsjahr 2009 gemäß den Regelungen des IFRS 8. Die Segmentierung folgt der internen Steuerung und Berichterstattung auf Basis unterschiedlicher Produkte. Die „Energy Solutions“ werden aufgrund der zunehmenden Bedeutung für den GILDEMEISTER-Konzern seit dem 1. Januar als ein eigenes Segment geführt. Es beinhaltet die Geschäftstätigkeit der a+f GmbH sowie der für die Vertriebs- und Serviceaktivitäten des Geschäftsfeldes „SunCarrier“ zuständigen Konzerngesellschaften in Italien, Spanien und in den USA. Die Ermittlung der Segmentergebnisse erfolgt unverändert. Die Vorjahreswerte der „Services“, zu denen die „Energy Solutions“ bis zum 31. Dezember 2009 gehörten, wurden entsprechend angepasst. Eine weitere Anpassung der Vorjahresdaten resultiert daraus, dass die DMG AUTOMATION seit dem 1. Juli 2009 organisatorisch nicht mehr im Segment „Werkzeugmaschinen“, sondern im Segment „Services“ geführt wird. Außerdem wird seit dem 1. Januar 2010 die GILDEMEISTER Beteiligungen AG als Holdinggesellschaft der Produktionswerke im Segment „Werkzeugmaschinen“ geführt; die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst. Nähere Einzelheiten zum Geschäftsverlauf sind im Kapitel „Segmentbericht“ auf Seite 10 ff. zu finden.	----- Chancen- und Risikobericht ----- Ausblick
7 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG	Die wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind im „Ausblick“ auf Seite 20 f. dargestellt. Darüber hinaus sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Zwischenabschlusstichtag eingetreten.	----- Konzern- zwischenabschluss ----- Finanzkalender

Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Bielefeld, 29. Juli 2010

GILDEMEISTER Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Dipl.-Kfm. Dr. Rüdiger Kapitza



Dipl.-Ing. Günter Bachmann



Dipl.-Kfm. Dr. Thorsten Schmidt



Dipl.-Kffr. Kathrin Dahnke

Aufsichtsrat:

Hans Henning Offen, Vorsitzender

Gerhard Dirr, Stellvertreter

09.11.2010	3. Quartalsbericht 2010 (1. Juli bis 30. September)	
09.02.2011	Presseinformation zu den vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2010	Wirtschaftliche Entwicklung
17.03.2011	Bilanzpressekonferenz, Bielefeld	
17.03.2011	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2010	
18.03.2011	DVFA-Analystenkonferenz, Frankfurt	
13.05.2011	109. Hauptversammlung um 10 Uhr in der Stadthalle Bielefeld	Geschäftsentwicklung

Änderungen vorbehalten

Chancen- und Risikobericht

Ausblick

Konzern-
zwischenabschluss

Finanzkalender

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von GILDEMEISTER bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Für GILDEMEISTER ergeben sich solche Unsicherheiten insbesondere aufgrund folgender Faktoren:

Änderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Lage (einschließlich Margenentwicklungen in den wichtigsten Geschäftsbereichen sowie Folgen einer Rezession); der Gefahr, dass es bei Kunden zu Verzögerungen oder Stornierungen bei Aufträgen oder Insolvenzen kommt oder dass die Preise durch das anhaltend ungünstige Marktumfeld weiter gedrückt werden, als wir derzeit erwarten; Entwicklung der Finanzmärkte, einschließlich Schwankungen bei Zinssätzen und Währungskursen, der Rohstoffpreise, der Fremd- und Eigenkapitalmargen sowie der Finanzanlagen im Allgemeinen; zunehmender Volatilität und weiteren Verfalls der Kapitalmärkte; Verschlechterung der Rahmenbedingungen für das Kreditgeschäft und insbesondere der zunehmenden Unsicherheiten, die aus der Hypotheken-, Finanzmarkt- und Liquiditätskrise entstehen sowie des zukünftigen, wirtschaftlichen Erfolgs der Kerngeschäftsfelder, in denen wir tätig sind; Herausforderungen der Integration wichtiger Akquisitionen und der Implementierung von Joint Ventures und Realisierung der erwarteten Synergieeffekte und anderer wesentlicher Portfoliomaßnahmen; Einführung konkurrierender Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen; fehlender Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen in Kundenzielgruppen des GILDEMEISTER-Konzerns; Änderungen in der Geschäftsstrategie; des Ausgangs von offenen Ermittlungen und anhängigen Rechtsstreitigkeiten sowie sonstiger Maßnahmen staatlicher Stellen.

Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, sich als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen abweichen. Es ist von GILDEMEISTER weder beabsichtigt, noch übernimmt GILDEMEISTER eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Ende des Berichtszeitraumes anzupassen. Zukunftsbezogene Aussagen sind nicht als Garant oder Zusicherungen der darin genannten zukünftigen Entwicklungen oder Ereignisse zu verstehen.

Dieser Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor; beide Fassungen stehen auch im Internet unter www.gildemeister.com zum Download bereit. Weitere Exemplare sowie zusätzliches Informationsmaterial über GILDEMEISTER schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.

GILDEMEISTER Aktiengesellschaft
 Gildemeisterstraße 60
 D-33689 Bielefeld
 Amtsgericht Bielefeld HRB 7144
 Tel.: + 49 (0) 52 05 / 74-3001
 Fax: + 49 (0) 52 05 / 74-3081
 Internet: www.gildemeister.com
 E-Mail: info@gildemeister.com

Finanzkalender

Konzern-
zwischenabschluss

Ausblick

Chancen- und
Risikobericht

Geschäftsentwicklung

Wirtschaftliche
Entwicklung

GILDEMEISTER Aktiengesellschaft
Gildemeisterstraße 60
D-33689 Bielefeld
Amtsgericht Bielefeld HRB 7144
Tel.: + 49 (0) 52 05 / 74-3001
Fax: + 49 (0) 52 05 / 74-3081
Internet: www.gildemeister.com
E-Mail: info@gildemeister.com